

Kleine Künstler, große Kunst



Die **kleinen Künstler** präsentieren seit gestern ihre **Kunstwerke** im Klinikum Duisburg.

BP-FOTO: ANDREAS PROBST

VON JESSICA NARLOCH

WEDAU Verschmitzt späht die vierjährige Anna um die Ecke, hinein in den großen Hörsaal des Klinikums Duisburg. Verschüchtert macht sie einen Schritt in den Saal hinein, um ganz plötzlich wie der Wind loszustürmen: „Wer hat das denn gemacht? Das ist ja toll!“ ruft sie und beachtet die vielen Erwachsenen gar nicht mehr, vor denen sie sich gerade noch verstecken wollte.

Dabei war Anna gerade am gestrigen Freitag sehr gefragt, denn sie ist eine von 250 kleinen Künstlern der „Zaubersterne“ Kindertageseinrichtungen, die zusammen mit dem Kinderbuchautor und Illustrator Tom Schwiening „Große Kunst“ geschaffen haben. Gestern eröffnete ihre Ausstellung im Klinikum, und dazu war natürlich die ganze Familie eingeladen. „Wir haben über drei Monate zu unterschiedlichen Epochen Bilder gemalt und

Kunstwerke gebaut, die den Werken großer Künstler wie Rizzi, Keith Haring, Monet, Hundertwasser und den Expressionisten und Impressionisten nachempfunden sind“, erzählt Schwiening.

Bis Ende Mai dürfen die jungen Kreativen ihre Bilder im Klinikum Duisburg ausstellen und damit die Besucher und Patienten begeistern. Seit gestern sind die kleinen Meisterwerke im Foyer und im Hörsaal zu bestaunen. Und wie ihre berühmten Vorbilder, so dürfen auch die Kindergartenkinder ihre Werke unter die Leute bringen. „Alle Exponate können gekauft werden und das Geld ist natürlich für die Kinder der Einrichtung“, versichert Claudia Kiesler, Pädagogische Leiterin der „Zaubersterne“-Kindertageseinrichtungen.

Über mangelnde Interessenten für die Kunstwerke brauchten sich die Jüngsten keine Sorgen zu machen. Vom Keith Haring-Tisch über das Rizzi-Bobbycar bis hin zum Monet im Miniformat war für jeden das passende dabei. „Da kann sich Monet noch eine Scheibe abschneiden – er war schon eine ganze Portion älter, bevor er so tolles geschaffen hat“, lobt eine Besucherin.